

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / NACHRICHTEN MAINZ

Nachrichten Mainz

06.05.2016

Mit Gebet und Gesang



Mit einem Gottesdienst im Mainzer Dom mit Pfarrer Sebastian Heilmann und Diakon Christoph Zickler nahmen 100 Menschen aus dem Odenwald ein Zeichen für die Schließung

Von Oliver Schæfer

BITTPROZESSION 100 Odenwälder setzen sich in Mainz für Erhalt ihres katholischen Krankenhauses ein

MAINZ - Rund 100 Bürger aus dem Odenwald setzten sich am Mittwoch in Mainz für den Erhalt ihrer Klinik ein. Das katholische Luisen-Krankenhauses in Lindenfels soll geschlossen werden, weshalb sich die Odenwälder entschlossen, in Mainz, am Sitz des zuständigen

Bistums, eine Bittprozession mit anschließendem Gottesdienst zu veranstalten. Treibende Kraft hinter den Aktivitäten ist der Verein Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung vorderer Odenwald (Bügevo), der sich im Januar 2016 in Lindenfels gegründet hatte.

Im Dom wurde ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten. Gemeinsam mit dem katholischen Diakon Christof Zeiß und dem evangelischen Pfarrer Sebastian Hesselmann beteten und musizierten die anwesenden Mitglieder der Initiative. Mit den Gebeten und Fürbitten hofft die Bürgerinitiative, den Erhalt der Gesundheitsversorgung im vorderen Odenwald erreichen zu können. Mitarbeiter des Luisen-Krankenhauses und andere Anhänger der Bügevo beteten für Politiker, die die richtigen Lösungen finden sollen.

Neben der Bittprozession hat die Bügevo auch ein alternatives Konzept für eine ärztliche Grundversorgung entworfen. Das Konzept „Luise light“ wurde von Chefarzt Joachim Wahlig vorgestellt. „Luise light“ soll Grund-, Unfall- und Notversorgung bieten. Des Weiteren sollen auch haus- und fachärztliche Versorgung gegeben sein. In Summe soll es allerdings nur 50 Betten geben, ein Drittel dessen, was es im Luisen-Krankenhaus zu Glanzzeiten gegeben hatte.

Das Luise-Light-Modell sei sehr innovativ, betont Wahlig. „Auch Spitzenpolitiker wie zuletzt etwa der gesundheitspolitische Sprecher der SPD im Bund, Professor Karl Lauterbach, bekunden Interesse an dieser neuen Form des komprimierten Krankenhauses.“ Nun habe man aber bewusst auch mal den nicht weltlichen Weg gewählt, um die Sorgen kundzutun. „Das mag für die heutige Zeit ungewöhnlich sein, aber da das Krankenhaus schon immer unter einem religiösen Aspekt stand, ist der Weg naheliegend.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Neue Solaranlage schon ab rund 50 Euro monatlich!



Eigenen ^a kostrom erzeugen, das Klima schonen und gleichzeitig Geld sparen. Davon träumen viele Hausbesitzer. Diesen Traum wahr gemacht haben sich Helga und Peter Lahr aus Mainz mit Hilfe von ENTEGA: Wir wollten schon immer eine Solaranlage haben und uns selbst mit ^a kostrom versorgen. Wir scheuten jedoch vor den Kosten und dem Aufwand zurück.

[Mehr erfahren](#)